

Merkblatt für das Verhalten nach operativen Eingriffen im Mund- und Kieferbereich

Sehr geehrte(r) Patient(in),

um einen komplikationslosen Heilungsprozess nach einem kieferchirurgischen Eingriff zu unterstützen, ist es dringend erforderlich, dass Sie die folgenden Hinweise befolgen. Bei Unklarheiten oder Problemen wenden Sie sich bitte an uns.

Teilnahme am Straßenverkehr

Bleiben Sie bitte solange im Wartezimmer sitzen, bis Sie sicher am Straßenverkehr teilnehmen können.

Beachten Sie, dass Ihre Fahrtüchtigkeit nach der Operation eingeschränkt und Ihr Reaktionsvermögen herabgesetzt sein kann. Deshalb sollten Sie nicht nur aus medizinischen, sondern auch aus rechtlichen Gründen nach dem Eingriff **nicht** selbst nach Hause fahren. Lassen Sie sich fahren oder nutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel.

Bei Eingriffen in Sedierung und Vollnarkose ist die aktive Teilnahme am Straßenverkehr für **24 Stunden** untersagt.

Ernährung

Solange Ihre Lippen und Zunge gefühllos sind, sollten Sie **weder Nahrung noch heiße Getränke** zu sich nehmen. Durch das Taubheitsgefühl besteht die Gefahr, dass Sie sich Biss- oder Brandverletzungen im Mundraum zuziehen. Nach Abklingen der Lokalanästhesie dürfen Sie wieder essen und trinken.

Beschränken Sie sich für **14 Tage** auf ausschließlich **weiche Kost**. Harte Lebensmittel können die Wunde reizen und den Kieferknochen zu stark belasten.

Es ist zu empfehlen, nach dem Verzehr von Milchprodukten ein Glas Wasser zu trinken.

Koffein, Alkohol & Nikotin

Meiden Sie koffeinhaltige Getränke und Alkohol für **48 Stunden**. Verzichten Sie bitte mindestens **14 Tage** vollständig auf Nikotin.

Aktivität

Vermeiden Sie sportliche Aktivitäten und körperliche Anstrengungen (bspw. Bücken, schweres Heben) für mindestens **10 Tage**.

Schwellung

Nach einer Operation im Kieferbereich kann eine Schwellung durch Ödem oder Bluterguss eintreten. Um die Schwellung möglichst gering zu halten, **kühlen** Sie bitte die nächsten Tage **von außen** (Kühlelement mit einem Tuch umwickelt, feuchtkalte Waschlappen). Die Kältebehandlung ist nur bei kontinuierlicher Anwendung erfolgreich.



Zahnärztliche
Gemeinschaftspraxis

**Fachärzte für
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie**

Dr. med. Dr. med. dent.
Volker Tröltzsch

Dr. med. Dr. med. dent.
Markus Tröltzsch

PD Dr. med. Dr. med. dent.
Matthias Tröltzsch

Maximilianstraße 5
91522 Ansbach

Tel. (0981) 14 000
Fax (0981) 77 102

info@dr-troeltzsch.de
www.dr-troeltzsch.de

Nach fast vollständigem Abklingen der Schwellung ist eine **Wärmebehandlung** möglich, welche die Rückbildung der Schwellung beschleunigt. Verwenden Sie bspw. Rotlicht, feuchtwarme Umschläge oder Kirschkernkissen **3 x täglich** für jeweils **10 Minuten**. (Vorsicht: Haut nicht verbrennen, vor allem, wenn noch Gefühllosigkeit besteht!)

Mundhygiene

Sorgfältige Mundpflege ist die Voraussetzung für eine komplikationslose Heilung! Pflegen Sie Ihre Zähne **nach jeder Mahlzeit**, ohne die Wunden dabei zu berühren.

Bitte spülen oder spucken Sie die ersten **3 Tage** nicht aus – dies wäscht die Wunde aus und führt zur Blutung. Ab dem 4. Tag dürfen Sie antiseptische Mundspülungen (Chlorhexidin) verwenden.

Bei Eingriffen mit Beteiligung der Kieferhöhle ist für **2 Wochen** ein Schnäuzverbot einzuhalten. Sollte die Nase laufen, tupfen Sie diese nur mit einem Taschentuch ab. Bitte nur mit offenem Mund niesen, um einen Druckaufbau in der Kieferhöhle zu vermeiden.

Schmerzen

Der postoperative Wundschmerz wird unter anderem durch die Gewebsspannung der Schwellung hervorgerufen. Deshalb ist gute Kühlung ein Teil der Schmerztherapie.

Nehmen Sie das erste Schmerzmittel während die örtliche Betäubung noch wirkt, danach je nach Bedarf in der vorgeschriebenen Menge und Häufigkeit.

Bei **stärkeren Schmerzen** im Verlauf der Wundheilung, **üblem Geschmack** aus der Wunde, zunehmender **Schwellung**, **Fieber** oder entsprechenden Zeichen einer **Wundheilungsstörung**, suchen Sie unsere Sprechstunde bitte zeitnah auf. Dies gilt auch im Falle eines andauernden **Taubheitsgefühls**.

Nachblutung

Jede Wunde kann nachbluten! Nehmen Sie einen sterilen Verbandsmull (keine Watte) oder ein Stofftaschentuch. Drehen Sie es fest zusammen und legen es auf die Wunde. Beißen Sie eine Stunde gleichmäßig zu – während dieser Zeit nicht unter den Tupper sehen, ob es noch blutet! Die Blutung kann durch entsprechenden Gegendruck zum Stillstand gebracht werden.

Nähte & Wundversorgung

Die direkt nach der Operation eingelegten Aufbisskompressen können Sie nach einer Stunde herausnehmen. Wundnähte und eventuell eingebrachte Tamponade-Streifen werden nach **7 bis 14 Tagen** von uns entfernt, sofern nicht anders mit Ihnen vereinbart.

Bitte beachten Sie diese Hinweise sehr sorgfältig. Sollten diese Maßnahmen zu keinem Erfolg führen, setzen Sie sich bitte telefonisch mit uns in Verbindung.

Wir wünschen Ihnen eine schnelle und beschwerdefreie Heilung.



Zahnärztliche
Gemeinschaftspraxis

**Fachärzte für
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie**

Dr. med. Dr. med. dent.
Volker Tröltzsch

Dr. med. Dr. med. dent.
Markus Tröltzsch

PD Dr. med. Dr. med. dent.
Matthias Tröltzsch

Maximilianstraße 5
91522 Ansbach

Tel. (0981) 14 000

Fax (0981) 77 102

info@dr-troeltzsch.de

www.dr-troeltzsch.de